

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 19. Juni 1963

Blatt 1435

Geehrte Redaktion!

Der Abschlußbericht der Wiener Festwochen wird wie jedes Jahr auf Einladung des "Presseclub Concordia" im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, gegeben werden. Stadtrat Maria Jacobi und Festwochenintendant Sektionschef i.R. Egon Hilbert werden Montag, den 24. Juni, um 11 Uhr, die Festwochenbilanz 1963 ziehen.

In der gleichen Pressekonferenz werden Einzelheiten über das Wiener musikalische Sommerprogramm mitgeteilt.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Pressekonferenz im Concordia-Haus teilzunehmen.

- - -

Ein neues Rasthaus im Lainzer Tiergarten

=====

19. Juni (RK) Bürgermeister Jonas hat bereits in seiner Sonntags-Radiorede kurz mitgeteilt, daß im Lainzer Tiergarten ein neues Rasthaus errichtet wurde. Nächste Woche am Dienstag, dem 25. Juni, werden Bürgermeister Jonas und Stadtrat Lakowitsch das neue Rasthaus besichtigen und damit offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Das Rasthaus "Rohrhaus" wurde auf einem der schönsten Plätze im Lainzer Tiergarten errichtet. Früher befand sich dort ein Forsthaus, das vor ungefähr 200 Jahren erbaut worden war. Das neue Rasthaus liegt am Rande einer großen Wiese, von alten Bäumen umgeben und bietet eine herrliche Aussicht ins Wiental, zum Satzberg und zum Bierhäuslberg.

Im Inneren des Hauses gibt es einen großen Gastraum, einen kleineren Raum mit den Ausgabepulten, die Küche, in der mit Propangas gekocht werden wird, einen Garderoberraum für das Personal und die sanitären Anlagen. Für die Reinigung der Abwässer wurde eine Kläranlage gebaut. Das Wasser bezieht das Rasthaus über eine 1,6 Kilometer lange Leitung von der Hermes-Villa. Um den Ausflüglern bei plötzlichen Regengüssen eine Unterstellmöglichkeit zu bieten, wurde auch ein überdeckter Vorplatz geschaffen.

Das neue Rasthaus kostete eineinviertel Millionen Schilling.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

19. Juni (RK) Morgen Donnerstag, den 20. Juni, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Ausstellung "Menschen im Krieg"
=====

19. Juni (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet in den Schauräumen der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung eine Ausstellung "Menschen im Krieg". Sie ist dem internationalen Fotografen Robert Capa und seinen Fotos gewidmet, die er während 18 Jahren in fünf Kriegen gemacht hat. Capa gilt als einer der bedeutendsten Kriegsberichterstatter unserer Zeit. Seine Werke haben bei verschiedenen Ausstellungen in anderen Weltstädten große Beachtung gefunden.

Die Ausstellung "Menschen im Krieg" wird morgen Donnerstag, den 20. Juni, um 16 Uhr, in den Schauräumen 1, Wollzeile 27 a, von Stadtrat Maria Jacobi eröffnet werden. Sie bleibt bis Mittwoch, den 10. Juli, täglich außer Sonntag von 8 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

19. Juni (RK) Freitag, den 21. Juni, Route 4 mit Wohnhausanlagen Vorgartenstraße und Schüttaustraße, Montagebaugesellschaft, Gartenbauschule und Donauparkgelände sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Ein Brunnen wandert

=====

19. Juni (RK) Der Schutzengel-Brunnen vor der Paulanerkirche an der Wiedner Hauptstraße im 4. Bezirk wird im Auftrag des Kulturamtes der Stadt Wien aus verkehrstechnischen Gründen abgetragen und unweit seines bisherigen Standortes auf dem Rilkeplatz wieder aufgestellt werden. Auf dem Rilkeplatz stand vor dem zweiten Weltkrieg der Rainerbrunnen, doch wurden die Bronzefiguren knapp vor 1945 eingeschmolzen. Der Marmorsockel blieb bis in die letzte Zeit erhalten und wurde dann im Hinblick auf die bevorstehende Versetzung des Schutzengel-Brunnens entfernt.

Durch die Abtragung sollen Verkehrsstauungen vor der Paulanerkirche weitgehend verhindert werden.

- - -

Gardebataillon-Kapelle konzertiert morgen im Altersheim Liesing

=====

19. Juni (RK) Morgen Donnerstag, den 20. Juni, um 14.30 Uhr, gibt die Kapelle des Wiener Gardebataillons für die Pfleglinge des Altersheimes Liesing der Stadt Wien im Garten des Altersheimes ein Konzert.

- - -

Aufnahmeprüfungen in die Mittelschulen beendet
=====

19. Juni (RK) Die großen Aufregungen sind vorüber und hoffentlich bald wieder vergessen. Mehr als 3.000 Kinder standen klopfenden Herzens Montag und Dienstag in einer Wiener Mittelschule, um dort die Aufnahmeprüfung abzulegen.

Fast alle sind "durchgekommen". Sie beginnen im September ihr Studium an einer der allgemeinbildenden höheren Schulen, die im Zuge der neuen Schulgesetze umgestaltet worden sind. Diese Schulgesetze gewähren den Eltern und den Kindern noch eine Frist von vier Jahren, innerhalb der die endgültige Entscheidung fallen muß, in welcher Schultype das Kind zur Reifeprüfung geführt werden soll.

Heuer besuchen die vierte Klasse einer Volksschule in Wien 4.633 Knaben und 4.442 Mädchen. Davon sind 1.923 Knaben und 1.420 Mädchen zu einer Mittelschulaufnahmeprüfung angetreten. Das sind insgesamt 36 Prozent aller Volksschüler, die eine vierte Klasse besuchen. 1.846 Knaben und 1.375 Mädchen haben die Aufnahmeprüfung bestanden. Nur 77 Buben und 45 Mädchen mußten abgewiesen werden, weil sie den Anforderungen nicht entsprachen.

- - -

Vorbereitungen für einen großen Mediziner-Kongreß
=====

19. Juni (RK) Der 8. Internationale Kongreß für Neurologie wird im September 1965 in der Wiener Hofburg abgehalten. Die Vorbereitungsarbeiten für diesen großen Kongreß sind bereits seit einiger Zeit im Gange. Nun sind die Hauptdelegierten in diesen Tagen zu einer Besprechung des Programmes mit den Wiener Organisatoren in die österreichische Bundeshauptstadt gekommen. Die Teilnehmerliste umfaßt ungefähr 150 Mediziner aus aller Welt.

Anläßlich der vorbereitenden Beratungen gab die Stadt Wien heute abend in den Neuen Repräsentationsräumen einen Empfang. Vizebürgermeister Slavik begrüßte im Beisein der Stadträte Bauer und Dr. Glück die Gäste und dankte ihnen, daß sie diesen großen und bedeutenden medizinischen Kongreß in Wien **abhalten** werden. Damit werde wieder die Bedeutung Wiens als Stadt der Medizin unterstrichen.

- - -